Inhalt

1 Zweck ... 2
2 ESD-Schutz (electrostatic discharge) ... 2
3 Feuchteempfindliche Bauteilen (Dry Packing Process) ... 2
4 Kennzeichnung der kleinsten Gebindeeinheit ... 2
4.1 Normung und Vorschriften ... 2
4.2 Codeaufbau ... 3
4.2.1. Allgemein ... 3
4.2.2. Aufbau der Zeichenkette ... 3
4.2.3. Verwendete Data Identifier und Datenelemente ... 4
4.2.4. Beschreibung Data Identifier und Datenelementen (vgl. Tabelle 2) ... 6
4.2.5. Formatdefinition der Datenelemente ... 8
4.2.6. Verbindliche und freiwillige Angaben ... 8
4.3 Verwendete Zusatzfelder ... 9
4.4 Aussehen und Gestaltung der Etiketten ... 9
4.4.1. Allgemein ... 9
4.4.2. Etikettengröße ... 9
4.4.3. Haftkraft ... 9
4.4.4. Temperaturbeständigkeit ... 9
4.4.5. Vorgabe für maschinenlesbare Elemente ... 9
4.4.6. Druckqualität ... 10
4.5 Anordnung des Etikettes auf dem Gebinde ... 10
4.5.1. Allgemein ... 10
4.5.2. Rolle ... 10
4.5.3. Tray ... 10
4.5.4. Stick ... 10
4.6 Musteretikett ... 11
4.6.1. Darstellung/ Aufbau ... 11
4.6.2. Datenstring des Datamatrixcodes ECC200 ... 11
4.7 Datenstring des Code-128 für Elektronikbauteile ... 11
4.8 Datenstring des Code-128 für Leiterplatten ... 11

1 Zweck

Dieses Dokument spezifiziert Anlieferbedingungen für elektronische Bauteile der SICK AG. Die hier getroffenen Regelungen ergänzen die Vorgaben der allgemeinen Anliefervorschrift der SICK AG.

2 ESD-Schutz (electrostatic discharge)

ESD empfindliche elektronischen Bauteile müssen in einer ESD-Verpackung mit entsprechender Kennzeichnung verpackt und angeliefert werden.
Die ESD Empfindlichkeit ist auf jeder Verpackungseinheit (Rolle, Stick, Tray) durch genormte Symbole und zusätzlich auf dem Lieferschein durch Andruck „ESD“ oder des ESD-Symbols in den Lieferpositionen zu kennzeichnen.

Abbildung: 1 ESD-Symbole

3 Feuchteempfindliche Bauteile (Dry Packing Process)

Feuchtempfindliche Bauteile mit einem Feuchteschutzlevel (MSL) höher als 1 müssen in vakuumverschweißten Trockenbeuteln zusammen mit Trockenmittel und Feuchteindikator verpackt werden. Es dürfen auf den Trockenbeutel keine Löcher, Risse, oder Hinweise auf Beschädigungen jeglicher Art vorhanden sein, welche das verpackte Material oder die Feuchteschutzeigenschaften der Verpackung beeinträchtigen. Die Feuchteschutzverpackung muss dem Standard IPC/JEDEC J-STD 033B bezüglich Verpackung und Kennzeichnung entsprechen.
Die Verwendung von Blaugel (Chobalchlorid) (CAS-Nummer: 7646-79-9, Index-Nummer: 027-004-00-5, EG-Nummer: 231-589-4) als Trockenmittel wird untersagt.

4 Kennzeichnung der kleinsten Gebindeeinheit

Die kleinste Gebindeeinheit (Rolle, Stick, Tray, Paket) muss mit einem eineindeutigen, mit Serialnummer versehenen Etikett gekennzeichnet werden. Dieser Abschnitt spezifiziert die Anforderungen an die Gestaltung und Anordnung des Etikettes, wie auch den Aufbau der auf dem Etikett aufgebrachten Codierung.

4.1 Normung und Vorschriften

Aufbau und Inhalt des Datamatrix-Codes ECC200 orientiert sich an folgenden Normen:

- Datamatrix 2D-Label Specification nach EN62090
- Code-Syntax nach ISO/IEC 15434
- Data-Identifier nach ANSI MH10.8.2
- Ländercode nach ISO 3166 (A2)
- Feuchteschutzlevel nach J-STD-020D

4.2 Codeaufbau

4.2.1. Allgemein

Die Codierung muss im Format nach ISO/IEC 15434 erfolgen.
Der Datenstring startet führend mit den sechs Zeichen []> RS 06 und endet mit den beiden Zeichen RS EOT.
Um jedes der kombinierten Felder zu identifizieren, müssen GS und der entsprechende Data Identifier (z.B. 1P, Q, 1T) vor den entsprechenden Datenelementen verwendet werden.
Das unten aufgeführte Beispiel verdeutlicht den Aufbau.

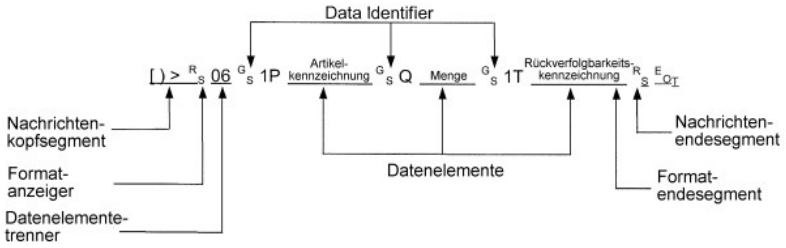

Abbildung 2 Erläuterung des grundsätzlichen Codeaufbaus

Somit wird die Zeichenkette (ohne Leerzeichen) prinzipiell wie folgt dargestellt:
[]> $^{R}_{S}$ 06 $^{G}_{S}$ **1P** Artikelkennzeichnung $^{G}_{S}$ **Q** Menge $^{G}_{S}$ **1T** Rückverfolgbarkeitskennzeichnung $^{R}_{S}$ $^{E}_{OT}$

Zeichen	Dezimal	Hexadezimal
EOT	4	04
GS	29	1D
RS	30	1E

Tabelle 1 Zuordnung der Zeichen RS, GS und EOT in der ASCII-Tabelle

RS, GS, EOT sind nichtdruckbare Zeichen. Die Zuordnung in der ASCII-Tabelle ist in Tabelle 1 dargestellt.

4.2.2. Aufbau der Zeichenkette

Header: []> $^{R}_{S}$ 06
Datenelement: $^{G}_{S}$ **Data Identifier** Data
Terminator: $^{R}_{S}$ $^{E}_{OT}$
Data Identifier können in beliebiger Reihenfolge gesetzt werden. Die unter Abschnitt 4.2.3 angegebenen Reihenfolge ist jedoch bevorzugt zu verwenden. Weitere zusätzliche Datenelemente können unter Verwendung der unter Abbildung 2 definierten Logik eingefügt werden. Die hierbei verwendeten Data Identifier sind entsprechend ANSI MH10.8.2 zu wählen. Werte, die nicht ausgegeben werden können, sind "leer" zu lassen, jedoch mit Data Identifier im Codeaufbau zu führen.
z.B.: []> $^{R}_{S}$ 06 $^{G}_{S}$ **1V**Supplier $^{G}_{S}$ **V**53815 $^{G}_{S}$ **K**450000081500010 $^{G}_{S}$ **P**6020015 $^{G}_{S}$ **2P** $^{G}_{S}$ **20P**^{GS}**Q**0005000 $^{G}_{S}$ **Z**00000151 $^{G}_{S}$ **T**6020015@53815-00000151 $^{G}_{S}$ **10D**1232 $^{G}_{S}$ **4L**DE $^{G}_{S}$ **14D** $^{G}_{S}$ **1T** $^{G}_{S}$ **6D**20120512**011** $^{G}_{S}$ **12V**XYZ $^{G}_{S}$ **1P**25XYZ25TR $^{G}_{S}$ **30P**2a $^{G}_{S}$ **E**Y $^{R}_{S}$ $^{E}_{OT}$

4.2.3. Verwendete Data Identifier und Datenelemente

In Tabelle 2 werden die zu verwendenden Data Identifier und Datenelemente mit entsprechender Bedeutung, sowie Hinweise zur Darstellung und Verbindlichkeit erläutert.
Eine Einhaltung der nach Position gegliederten Reihenfolge ist nicht zwingend erforderlich, wird jedoch bevorzugt (vgl. Abschnitt 4.2.1).

Pos	Relevanz: Bau-teile	Relevanz: LPL[1]	Datenelement	Maximale Zeichenzahl	Beispiel format	Data identifier	Anforderung an Klarschrift im Etikett	Verbindliche Angabe: Bau-teile	Verbindliche Angabe: LPL[1]	Hinweise
1	X	X	Lieferantenname	an0 to an10	Supplier	**1V**	No	No	No	Name kann von Lieferant beliebig gewählt werden.
2	X	X	Lieferantennummer	n5 or n6	500321	**V**	No	Yes	Yes	gemäß Vorgaben SICK
3	X	X	Bestellnummer	n15	4500044 5880001 0	**K**	Yes	Yes	No	gemäß Bestellung, zusammengesetzt aus Bestellnummer und Position aufgefüllt mit führenden Nullen
4	X	X	Artikelnummer / Product number	n7	6035021	**P**	Artikelnummer in Klarschrift (fette Schrift) / Product number in human-readable text (bold letters)	Yes	Yes	gemäß Vorgaben SICK/ according specification of SICK
5	X	X	Änderungsstand / Revision level	an4	W955	**2P**	Änderungsstand in Klarschrift	Yes	Yes	gemäß Bestellung
6	X		SICK Lieferanten Teilenummer	H+n6	H500075	**20P**	No	No		gemäß Bestellung
7	X	X	Menge	n8	0000500 0	**Q**	No	Yes	Yes	Gebindegröße oder Originalmenge
8	X		Seriennummer	n8 to n10	0000000 1	**Z**	No	Yes		Fortlaufende, eineindeutige Serialnummer je Gebinde
9	X		Eindeutige packing unit ID	n7 + "@" + n5 or n6 + "-" + n8 to 10 composed of: P@V-Z	6012030 @53019-0000012 3	**T**	Yes	Yes		Zusätzlich in Barcode 128 und Klartext
10	X	X	Datumscode	an4	YYWW	**10D**	Datumscode in Klarschrift	Yes	Yes	Fertigungswoche des Herstellers
11	X	X	Herkunftsland	an2	DE	**4L**	No	No	No	gemäß ISO 3166 (A2)
12	X	X	Verfallsdatum	an8, or blank	YYYYMM DD	**14D**	Verfallsdatum in Klarschrift	Yes	Yes	"Feld leer" (jedoch Identifier vorhanden) bedeutet Produkt hat kein Verfallsdatum; Andernfalls muss ein Datum vorhanden sein.
13	X	X	Batch-/ Chargennummer	an1 to an25	an1..an25	**1T**	Batch-, Lot oder Chargennummer in Klarschrift	No	Yes	gemäß Herstellerangaben
14	X	X	Lieferdatum	n8+an3	6DYYYY MMDD0 11	**6D....011**	No	Yes	No	Datum abgehend bei Lieferant
15	X	X	Herstellername	an1...an10	XYZ	**12V**	Herstellername in Klarschrift	Yes	Yes	
16	X		Herstellerteilenummer	an1...an25	25XYXZ2 5TR	**1P**	Herstellerteilebezeichnung Klarschrift	Yes		gemäß Herstellerangaben
17	X		Feuchtigkeits-empfindlichkeits-schwellwert	1 or 2 or 2A or 3 or 4 or 5 or 5A or 6	2A	**30P**	Feuchtigkeits-empfindlichkeitsschwellwert in Klarschrift	Yes		gemäß Herstellerangaben
18	X	X	RoHS-Konform / ROHS compliant (**Y**es or **N**o or **0** unknown)	an1	Y	**E**	RoHS in human-readable text/ Expiration date in human-readable text	Yes	Yes	gemäß Herstellerangaben

Tabelle 2 Formatbeschreibung der Zeichenkette ([1] LPL = Abkürzung für Leiterplatten)

4.2.4. Beschreibung Data Identifier und Datenelementen (vgl. Tabelle 2)

4.2.4.1 Identifier 1V

Angabe des Lieferantennamens. Zeichenzahl zwischen 0 und 25 Zeichen in alphanumerischen Zeichen. Keine Umlaute zulässig. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe freiwillig, jedoch zwingend mit Datenelementetrenner GS und Data Identifier im Code auszugeben.
Lieferantenname kann von Lieferanten beliebig gewählt werden.

4.2.4.2 Identifier V

Angabe der Lieferantennummer/Kreditorennummer. Nummer wird von SICK dem Lieferanten mitgeteilt und ist lieferantenspezifisch. Festwert von fünf bzw. sechs numerischen Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe Verbindlich.

4.2.4.3 Identifier K

Angabe der Bestellnummer und Bestellposition laut vorliegender Einkaufsbestellung. Bei Abrufen zu Lieferplänen ist die Lieferplannummer mit Position anzugeben. Die vorweggeschriebene Einkäufergruppe ist nicht mit anzugeben. Die Bestellnummer bzw. Lieferplannummer und Position sind hintereinander zu schreiben. Angabe in numerischen Zeichen mit Festwert 15 Zeichen. Bei Bestellnummer mit nur 8 Zeichen sind führende Nullen anzugeben.
Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.
z.B.:

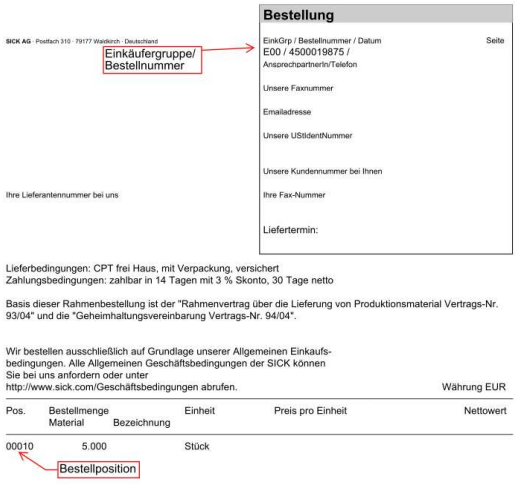

Abbildung 3: SICK Bestellung

Ausgabe auf dem Etikett und Datamatrix-Code, z.B.: **450001987500010**

4.2.4.4 Identifier P

SICK Artikelnummer gemäß Einkaufsbestelltext. Ausgabe in numerischen Zeichen, Festwert von sieben Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.

4.2.4.5 Identifier 2P

Angabe Änderungsstand bei kundenspezifischen Bauteilen und Zeichnungsteilen.
Änderungsstand wird in Einkaufsbestellung mit angegeben.
Handelt es sich um Bauteile, welche keiner Revisionsverwaltung unterliegen, oder kein Änderungsstand in der Einkaufsbestellung angegeben ist, bleibt das Datenelement leer.

Angabe in alphanumerischen Zeichen. Festwert von vier Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich, wenn Änderungsstand angegeben wird.

4.2.4.6 Identifier 20P

Der Identifier enthält die SICK Herstellerteilenummer. Diese besteht aus sieben alphanumerischen Zeichen (z.B. H018006). Die Angabe ist freiwillig, jedoch zwingend mit Datenelementetrenner GS und Data Identifier im Code auszugeben.

4.2.4.7 Identifier Q

Angabe der Originalmenge je Einzelgebinde. Angabe in numerischen Zeichen. Festwert von acht Zeichen, wobei mit führenden Nullen aufgefüllt werden muss. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.

4.2.4.8 Identifier Z

Angabe der Seriennummer. Die Seriennummer ist eineindeutig in einem acht- bis zehnstelligen Nummernkreis zu wählen; bevorzugt ist ein achtstelliger Nummernkreis mit einem Zähler mit Step 1 je gedrucktem Etikett/ Einzelgebinde. Nach der Verwendung aller möglichen Kombinationen oder Erreichen des höchsten Zählwertes des entsprechenden Nummernkreises wird der Zähler wieder zurückgesetzt. Möglich ist hierbei auch eine Erweiterung des Nummernkreises um eine Stelle auf maximal zehn Stellen.
Angabe in numerischen Zeichen. Festwert von acht bis zehn Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.

4.2.4.9 Identifier T

Angabe der eindeutigen Gebindebezeichnung (Unique-ID). Diese setzt sich aus den Merkmalen P, V und Z zusammen. Trennung zwischen P und V durch „@“. Trennung von V und Z durch „-„. Die Angabe erfolgt in nummerischen Zeichen. Trennung durch „@“ und „-„. Wert besteht aus 22 bis 24 Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.
z.B.:

6035021@50321-00000001
SICK-Artikelnummer@Lieferantennummer-Seriennummer

4.2.4.10 Identifier 10D

Angabe des Datecode/ Herstellwoche im Format JJWW (Herstellungsjahr, Kalenderwoche, z.B. 1232). Zählweise der Kalenderwoche nach DIN 1355-1/ISO 8601.
Angabe in nummerischen Zeichen. Festwert von vier Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.

4.2.4.11 Identifier 4L

Angabe des Bezugslandes des Produkts. Angabe in Ländercode ISO 3166 (A2).
Keine Leerzeichen zulässig.
Angabe ist freiwillig, jedoch zwingend mit Datenelementetrenner GS und Data Identifier im Code auszugeben.

4.2.4.12 Identifier 14D

Die Angabe des Verfallsdatums ist verbindlich für alle Produkte, welche über dieses Kriterium verfügen.
Angabe im Format JJJJMMDD (Jahr, Monat, Tag, z.B. 20130121).
Angabe in numerischen Zeichen. Festwert von acht Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Bei Produkten die keinem Verfallsdatum unterliegen, bleibt das Datenelement leer.
Datenelementetrenner GS und Data Identifier sind im Code zwingend auszugeben.

4.2.4.13 Identifier 1T

Angabe der Chargen-, Batch- oder Lotbezeichnung gemäß Herstellerangaben.
Angabe erfolgt alphanumerisch mit Zeichenanzahl zwischen 1 und 25 Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe freiwillig, jedoch zwingend mit Datenelementetrenner GS und Data Identifier im Code auszugeben.

4.2.4.14 Identifier 6D.....011

Angabe des Lieferdatums im Format JJJJMMDD.
Angabe in numerischen Zeichen. Festwert von acht Zeichen. Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.
z. B.:

6D**20120522**011
Identifierelement**Datum**Identifierelement

4.2.4.15 Identifier 12V

Angabe des Herstellernamens gemäß Herstellerinformationen.
Angabe in alphanumerischen Zeichen. Zeichenanzahl zwischen 1 und 10 Zeichen.
Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.

4.2.4.16 Identifier 1P

Angabe der Herstellerbestellnummer bzw. -bezeichnung gemäß Herstellerinformationen.
Angabe in alphanumerischen Zeichen. Zeichenanzahl zwischen 1 und 25 Zeichen. Angabe verbindlich.

4.2.4.17 Identifier 30P

Angabe des Feuchtigkeitsempfindlichkeitsschwellwertes gemäß Herstellerangaben.
Formatierung als Moisture Sensitive Level gemäß J-STD-020D.
Angabe in alphanumerischen Zeichen. Festwert mit Angabe von 1, 2, 2A, 3, 4, 5, 5A, oder 6.
Bei Produkten die keine Feuchtigkeitsempfindlichkeit gemäß J-STD-020 aufweisen (z.B. Blechbiegeteile wie Abschirmungen), ist der Level 1 zu setzen.
Angabe verbindlich.

4.2.4.18 Identifier E

Angabe des RoHS Konformitätsstatus.

Produkt RoHS-Konform	=	Y
Produkt nicht RoHS-Konform	=	N
Produkt-Status RoHS unbekannt	=	0

Angabe in alphabetischen Zeichen Y, N oder numerisch Null. Festwert mit Zeichenanzahl eins.
Keine Leerzeichen zulässig. Angabe verbindlich.

4.2.5. Formatdefinition der Datenelemente

Datenelemente sind entsprechend den Vorgaben aus Tabelle 1 anzugeben. Dabei ist darauf zu achten, dass die Formatierung und Zeichenzahl genau eingehalten wird.

alphabetisch =	Zeichen zwischen A-Z, sowohl Groß- als auch Kleinschreibung, mit Sonderzeichen, keine Umlaute. Großschreibung bevorzugt.
numerisch =	Zeichen zwischen 0 – 9
alphanumerisch =	beliebige Kombination aus oben beschriebenen numerischen und alphabetischen Zeichen, keine Umlaute.

4.2.6. Verbindliche und freiwillige Angaben

Datenelemente, welche als verbindliches Feld angegeben sind, müssen im Codeaufbau mit entsprechenden Informationen und im richtigen Format gefüllt sein (vgl. Tabelle 2).

Datenelemente welche nicht als verbindlich definiert sind, sollten unter Betrachtung der technischen Möglichkeiten und des Mehraufwands ebenfalls angegeben werden.
Werden diese Elemente nicht gefüllt, müssen zumindest der Datenelementetrenner GS und der Data Identifier in der Zeichenkette geführt sein.

4.3 Verwendete Zusatzfelder

Zusatzfeld zur Angabe des SICK-Produktionslagerplatzes auf dem Gebindeetikett in Klartext.
Die hierfür benötigten Werte werden nach Absprache regelmäßig an den Lieferanten übermittelt.
Die Angabe ist freiwillig bzw. wird nach Rücksprache mit dem Lieferanten definiert.

Pos	Zusatzfeld auf Etikett/ Additional Information on Label	Maximale Zeichenzahl/ Maximum number of characters	Beispielformat / Format Example	Anforderung an Klarschrift im Etikett in fetter Schrift/ Requirements for human-readable text on label in bold letters
1	SICK- Produktionslagerplatz / Customer stock location	an7	P09_F25	SICK- Produktionslagerplatz / Customer stock location

Tabelle 3 Verwendete Zusatzfelder

4.4 Aussehen und Gestaltung der Etiketten

4.4.1. Allgemein

Dem Lieferanten werden die Gestaltung und Größe, sowie die Anordnung der einzelnen Elemente auf dem Etikett freigestellt. Elemente in Klartext müssen ohne Zuhilfenahme von optischen Hilfsmitteln gut lesbar sein (mind. Schriftgrad 6 Punkte). Maschinenlesbare Daten sollen möglichst getrennt voneinander abgebildet werden.
Der datentechnische Inhalt eines Codes-128 ist direkt unterhalb des Code in Klartext darzustellen.
Ein selbsterklärender Bezeichner ist in Klartext unterhalb jedes Elementes anzugeben. Weiterhin ist der entsprechende Bezeichner/ Data Identifier in Klammern voranzustellen (z.B. (P) Material, (2P) Rev, (30P) MSL).

4.4.2. Etikettengröße

Die Etikettenmaße müssen der Verpackungsgröße angepasst sein.

4.4.3. Haftkraft

Das Etikett muss vollflächig haften und vollflächig auf dem Gebinde aufliegen. Das Etikett darf sich nicht durch übliches Handling von dem Gebinde ablösen.

4.4.4. Temperaturbeständigkeit

Das Etikett muss eine Temperaturbeständigkeit von mindestens 60 °C über eine Dauer von mindestens 5 Tagen aufweisen. Ein Abrollen bzw. Verformen darf innerhalb des zulässigen Temperaturbereiches nicht stattfinden.

4.4.5. Vorgabe für maschinenlesbare Elemente

Der komplette Zeichensatz gemäß Tabelle 2 ist im Datamatrix ECC200 (ISO/IEC 16022) auszugeben.
Der Zeichensatz des Elements/ Data Identifier T wird zusätzlich im Code-128 auf dem Etikett benötigt.

4.4.6. Druckqualität

Als Mindestanforderungen an die Druckqualität für Code-128 und ECC200 ist die Norm DIN EN ISO/IEC 15415 innerhalb des zulässigen Temperaturbereiches zu erfüllen.
Die Zellgröße des ECC200 muss mindestens 0,25 mm mit einer umlaufenden Ruhezone von der doppelten Zellgröße betragen.
Die Höhe des Code-128 muss mindestens 3 mm mit Mindeststrichbreite 0,2 mm betragen.
Der Druck auf dem Etikett muss feuchteunempfindlich gegen Verschmieren sein.

4.5 Anordnung des Etikettes auf dem Gebinde

4.5.1. Allgemein

Das Etikett ist in der Art aufzubringen, dass es mit handelsüblichen Codelesern zugänglich und prozesssicher gelesen werden kann.
Ein Überlappen oder Überkleben eines Herstelleretikettes ist nicht zulässig.

4.5.2. Rolle

Jede Rolle ist mit einem eineindeutigen Etikett zu versehen.
Bei feuchteschutzverpackten Bauteilen ist das Etikett auf der Feuchteschutzverpackung anzubringen.

4.5.3. Tray

Trays können einzeln oder auch in Gruppen gekennzeichnet werden. Gruppen bestehen aus mindestens zwei chargenrein befüllten Trays gleichen Typs. Es dürfen nicht mehrere Fertigungschargen innerhalb einer Gruppe zusammengefasst werden. Jede Gruppe muss mit einem eineindeutigen Etikett gekennzeichnet werden.
Das Etikett ist bei feuchteschutzverpackten Bauteilen auf der Feuchteschutzverpackung aufzubringen. Bei nicht feuchteschutzverpackten Bauteilen ist das Etikett auf der obersten, unbefüllten Lage, dem ‚Traydeckel', aufzubringen.

4.5.4. Stick

Jeder Stick ist mit einem eineindeutigen Etikett zu versehen.
Bei feuchteschutzverpackten Bauteilen ist das Etikett auf der Feuchteschutzverpackung anzubringen.

4.6 Musteretikett

4.6.1. Darstellung/ Aufbau

Abbildung 4 Musteretikett Elektronikbauteile

Abbildung 5 Musteretikett Leiterplatten

4.6.2. Datenstring des Datamatrixcodes ECC200

[)> $^{R}_{S}$ 06 $^{G}_{S}$ **1V**SUPPLIER_1 $^{G}_{S}$ **V**00000 $^{G}_{S}$ **K**005501878700010 $^{G}_{S}$ **P**6032423 $^{G}_{S}$ **2P**REV1 $^{G}_{S}$ **20P**H047258 $^{G}_{S}$ **Q**00001000 $^{G}_{S}$ **Z**00000001 $^{G}_{S}$ **T**6032423@00000-00000001 $^{G}_{S}$ **10D**1501 $^{G}_{S}$ **4L**DE $^{G}_{S}$ **14D**20161231 $^{G}_{S}$ **1T**AAAAAAABBBBBBBBBCCCCC $^{G}_{S}$ **6D**20150206011 $^{G}_{S}$ **12V**MANUFACTUR $^{G}_{S}$ **1P**AAAAAAABBBBBBBBBBCCCCC $^{G}_{S}$ **30P**3 $^{G}_{S}$ **E**Y $^{R}_{S}$ $^{E}_{OT}$

4.7 Datenstring des Code-128 für Elektronikbauteile

6032423@00000-00000001

4.8 Datenstring des Code-128 für Leiterplatten

4038456_XD63